DER ROTE AUFBAU

(RFB)

Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Mitgliederinformation des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. - 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie im Freundeskreis „Ernst – Thälmann“ e. V. Ziegenhals-Berlin

Nr. 134 – 03/21 **August 2021**
Abgabepreis 0,00 Euro **Spenden willkommen!**

www.rfb-online.org

Im Geiste Ernst Thälmanns die Aktionseinheit schmieden:

Für demokratische Grund- und Menschenrechte, gegen die fortschreitende Faschisierung in der Gesellschaft und den Rassismus, gegen die NATO-Kriegspolitik und den Neokolonialismus der reaktionärsten Kräfte in der EU!

Erinnern, aufklären, mahnen am 18. August 2021:

Am 18. August 1944 wurde der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Deutschlands Ernst Thälmann nach mehr als 11 Jahren Einzelhaft ohne Urteil auf Befehl der Naziführung heimtückisch im KZ Buchenwald ermordet.
Der Mord blieb in der BRD ungesühnt!

Ernst Thälmann war Reichstagsabgeordneter und erhielt im März 1932 im ersten Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl 4 983 341 Stimmen.

Wir bekennen uns anlässlich des 77. Jahrestages der Ermordung zu seinem Vermächtnis:

Berlin
Ernst-Thälmann-Denkmal im Thälmannpark, Greifswalder Straße
21. August 2021, 14.00 Uhr
„Keine Abwälzung der Krisen-Lasten auf uns! Einig gegen Rechts!“

Ziegenhals
Gedenkstein für die illegale ZK-Tagung der KPD, gegenüber dem Areal der geschändeten und abgerissenen Ernst-Thälmann-Gedenkstätte
22. August 2021, 11.30 Uhr
Es spricht: Georges Gastaud
Vorsitzender des Pôle de renaissance communiste en France (PRCF), Paris

Hamburg
Die Gedenkstätte ist wieder geöffnet! Gedenken am 18. August 2021, 17.00 Uhr, Tarpenbekstraße 66:
Die wegen Corona-Schutzmaßnahmen bedingte lange Schließung hat den Erhalt der Gedenkstätte zusätzlich in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Ca. 1000 € sind monatlich an Festkosten aufzubringen.
Rettet die Gedenkstätte!
IBAN DE98 2001 0020 0133 7372 04
BIC PBNKDEFRF

Buchenwald
Hof des Krematoriums, 18. August 2021, 17.00 Uhr.

(Beachten: Verwaltung der Gedenkstätte verfügte: Im Gelände der KZ-Gedenkstätte sind keine Parteifahnen und keine Flugblattverteilung gestattet).

Dresden
Ernst-Thälmann-Gedenkstätte Strehlener Platz
18. August 2021, 17.00 Uhr.
„Aktionseinheit gegen Faschisten und Rassisten ist Klasseninteresse“

Chemnitz
Ernst-Thälmann-Denkmal. Am Schloßteich, Arndtplatz.
18. August 2021, 16.00 Uhr.

Zschopau
Ernst-Thälmann-Gedenkstätte. Gartenstraße
18. August 2021, 16.00 Uhr

Stralsund
Ernst-Thälmann-Denkmal am Strelasund.
18. August 2021, 17.00 Uhr

Halle / Saale
Ernst-Thälmann-Denkmal, Voßstraße. 14. August 2021, 10.00 Uhr.

Frankfurt / Oder
Ernst-Thälmann-Denkmal im Kleistpark.
18. August 2021, 17.00 Uhr

An die Thälmannfreunde:
Die Redaktion DER ROTE AUFBAU freut sich über Fotodokumente mit Beschreibung zur Veröffentlichung der durchgeführten Gedenkveranstaltungen.

Der Antikommunismus ist die Ideologie der Bourgeoisie gegen jeden sozialen Fortschritt und die Speerspitze gegen die Formierung der Arbeiter und Ausgebeuteten zur Klasse im Kampf für die Menschenrechte.

Der RFB-Vorstand positionierte sich erneut gegen die Tricks, fortschrittliche Bewegungen und Vereinigungen auszuschalten und bleibt solidarisch mit antifaschistisch orientierten Organisationen wie VVN-BdA, ATTAC, FDJ, Rote Hilfe und anderen, die durch die Willkür des Verfassungsschutzes als undemokratisch bzw. „linksradikal“ ausgegrenzt werden.

.....

09. Juli 2021

Der Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)
an die Mitglieder des RFB e. V., Kriegsgegner und alle Thälmannfreunde:

Wir haben durch die Erklärung des Parteivorstandes der DKP vom 9. Juli 2021 „zum Angriff des Bundeswahlleiters auf die DKP“ die Absichten und aktuellen Machenschaften des Bundeswahlleiters zur Kenntnis genommen, mittels billiger Unterstellungen die Deutsche Kommunistische Partei von der Zulassung zur Bundestagswahl 2021 auszuschließen und faktisch damit den Status als legale Partei „durch die Hintertür“ aufzuheben.

Wir protestieren gegen diese Machenschaften und werten sie als Fortsetzung des Kurses antikommunistischer Kräfte im bürgerlichen deutschen Staat.

Wer die Geschichte kennt, weiß um die Folgen antikommunistischen Hasses;
Beispiele:

Der bestialische Mord an Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und zahlreichen Spartakisten.

Die von der Zörgiebel-Polizei am 1.Mai 1929 erschossenen Zivilisten in Berlin und das mit falscher Anschuldigung verhängte Verbot des Roten Frontkämpferbundes RFB.

Die Verfolgung von Kommunisten, bürgerlichen Demokraten, aller Gegner der Hitler – Nazi – Diktatur mit Gefängnis, KZ, Folter und Mord sowie Vertreibung in die Emigration.

Heimtückische Ermordung des Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands und Reichstagsabgeordneten Ernst Thälmann in Buchenwald, ohne Gerichtsurteil nach mehr als 11 Jahren faschistischer Einzelhaft.

Erneutes Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands 1956 mit der Unterstellung von Verfassungswidrigkeit wegen angeblichen Eintretens für ein „totalitäres Herrschaftssystem“. „Ein totalitäres System der Gewalt und Willkür sei unvereinbar mit den Grundwerten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.“ Ein Kriterium dieses Totalitarismus sei das Bekenntnis zur Wissenschaft des Marxismus-Leninismus. (Siehe Tenor des Verbotsurteils) Darauf folgten neue „Kommunistenprozesse“ und die Berufsverbotspraxis …, auch zur Diskriminierung der 1968 (!) gegründeten und zugelassenen DKP.

Doch 2021 ist weder 1933 noch 1956!

Die Deutsche Kommunistische Partei ist im Kampf gegen die NATO – Kriegspolitik insbesondere nach 1999, sowie durch die Vertretung der sozialen Interessen des arbeitenden Volkes

gewachsen! Sie vertritt damit auch die Interessen unseres Revolutionären Freundschaftsbundes als antifaschistische Organisation.

Zeigen wir unsere Solidarität öffentlich: „Die Stärkung der DKP ist das beste Mittel gegen den Angriff auf die DKP.“ (Erklärung der DKP v. 9.7.21)

Die DKP muss für den Bundestag kandidieren. Sie braucht unsere Stimme, unsere finanzielle Unterstützung und vielseitige verstärkte Solidarität.

Albrecht Geißler, Gerd Hommel, Torsten Trentzsch für den geschäftsführenden Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.

„27.07 2021
Eilmeldung: Verfassungsgericht weist Angriff auf die DKP zurück“

Thälmannfreunde, unterstützt den Wahlkampf der DKP! Sie bewährt sich als Partei der Arbeiterklasse im Sinne Ernst Thälmanns!

Ihre Politik kann jeder Wähler begreifen:

„Die DKP lässt sich von den Zukunfts- und Gesamtinteressen der Arbeiter und Angestellten als Klasse leiten. Sie wirkt als politisch bewusster und ständig weitertreibender Teil der Bewegung. Sie versteht sich als revolutionäre Partei,

die die Interessen der großen Mehrheit der Menschen in diesem Land – vor allem der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen, der Erwerbslosen und Sozialhilfeempfänger – gegen die Macht und das Profitstreben des Großkapitals zur Geltung bringt;

die auf die Arbeiterklasse als entscheidende gesellschaftsverändernde Kraft sowie die Entfaltung ihres Klassenkampfes und die Entwicklung des Klassenbewusstseins orientiert;

die dafür wirkt, die verschiedenen Kräfte des Widerstandes im Kampf gegen die neoliberale Politik zu stärken und zusammenzuführen;

die ihr wissenschaftliches Fundament in der Theorie von Marx, Engels und Lenin hat und diese für die heutigen Kampfbedingungen weiterentwickelt;

die den grundlegenden Bruch mit den kapitalistischen Eigentums– und Machtverhältnissen und den Sozialismus anstrebt.

Die DKP ist Partei des Widerstandes gegen die sozialreaktionäre, antidemokratische und friedensgefährdende Politik der Herrschenden und eine antifaschistische Partei; sie ist Partei des proletarischen Internationalismus.

Das Ziel der DKP ist der Sozialismus/Kommunismus. Für dieses Ziel die Mehrheit zu gewinnen – darum geht es der DKP.“ (zitiert aus Statut der DKP)

Solidarität mit dem sozialistischen Kuba!

**Wir erheben unsere Stimme
gegen konterrevolutionäre Bestrebungen und US-Blockade**

Wir fordern von der Allianz der Westmächte die Respektierung des Völkerrechts

**An die Thälmannfreunde,
wir stehen in der Tradition des Proletarischen Internationalismus!**

Ob die Kinder Kubas, ob das Gesundheitswesen - alle lebenswichtigen Bereiche der Gesellschaft Kubas leiden unter der menschenfeindlichen imperialistischen Blockadepolitik. Sie brauchen unsere Hilfe!

Zur Erinnerung:
Das Sonderspendenkonto von Cuba si

DIE LINKE/Cuba Si
IBAN: DE06 1005 0000 0013 2222 10
BIC/SWIFT-Code: BE LA DE BE XXX

Bitte unbedingt beachten: Immer den Verwendungszweck "Milch für Kubas Kinder", "Kuba muss überleben" oder "Kuba muss überleben/Gesundheitswesen" ohne weitere Zusätze (!) angeben!

1922 – 2022 100 Jahre Tradition internationaler Grenztreffen im Riesengebirge gegen Faschismus und Krieg – für Frieden und Sozialismus!

INITIATIVGRUPPE
RIESENGEBIRGSTREFFEN MALÁ ÚPA
Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (www.okv-ev.de)

INFORMATION

der deutschen Initiativgruppe zur Teilnahmemöglichkeit an der internationalen Kundgebung des antifaschistischen Riesengebirgstreffen in Malá Úpa am Fuße der Schneekoppe am 28.August 2021 (veröffentlicht 15. 07.2021)

Internationale Kundgebung
10 – 12 Uhr, Malá Úpa, An den Grenzbauden

Anreise:

A. Reisegruppe mit BUS ab Berlin / Leipzig
   1 x Hotelübernachtung Trutnov
   Anmeldung: Aribert Schilling
   0173-245 2773

B. PKW / Mitfahrorganisation
   1 x Hotelübernachtung Mlade Buky
   (Verlängerung möglich)
   Anmeldung: Gerd Hommel
   0351-288 2128

C. Privatinitiative (öffentl. VK-Mittel o. PKW)

DIE LINKE Zittau informierte, dass die Teilnahme mit einem Bus (Tagesfahrt wie in den vergangenen Jahren) organisatorisch nicht möglich ist; die Riesengebirgsfreunde kommen am 28. August 2021 10 – 13 Uhr, im Grenzort Jonsdorf (bei Zittau) zusammen, um das Anliegen des Treffens im Riesengebirge zu unterstützen. Ort des Treffens: Jonsdorf, Hainstraße 14; im Gelände der ehemaligen Jugendherberge „Hilde Coppi“ (derzeit ohne Herberge). Weitere Teilnehmer / Gäste sind willkommen.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT unter Corona-Pandemie-Handlungsbeschränkungen:

Revolutionärer Freundschaftsbund e. V. (RFB)
Vorstand

(RFB)

03. Juni 2021

OV KSČM Semily

Liebe Freunde.

Wir haben die Einladung Žalý 2021 erhalten. DANKE!

Die Maßnahmen der deutschen Regierung im Zusammenhang der Corona – Pandemie sind am Sonnabend, 5. Juni 2021, ein Erschwernis für uns deutsche Antifaschisten, die Grenze zu passieren.
Wir haben noch nicht den erforderlichen Impfschutz bekommen.

Deshalb senden wir als Vorstand des RFB im Namen unserer Mitglieder / Thälmannfreunde den Teilnehmern dieses wichtigen Treffens am ŽALÝ unseren herzlichen solidarischen Gruß!

Wir begrüßen, dass die Genossen und Freunde der Kommunistischen Partei, des MO KČP und des ZS VSA die Initiative ergriffen haben, die Tradition des antifaschistischen Kampfes und der internationalen Solidarit entschlossen und gegen den Widerstand der Herrschenden fortzusetzen:

Im Sinne des Vermächtnisses unserer Vorfahren:
Kampf dem Faschismus, Kampf gegen die Gefahren des Krieges, der von den USA und der NATO gegen Russland und China vorbereitet wird.
Für den Weltfrieden, für Freundschaft und Zusammenarbeit der Völker.

Wir wünschen der Veranstaltung des Gedenkens und der Mahnung am Žalý Erfolg und allen Teilnehmern Gesundheit und Wohlergehen. Wir werden uns an den Grentbauden in Malá Úpa oder bei anderen Begegnungen als Internationalisten im Geiste Ernst Thälmanns, Klement Gottwalds und unserer gemeinsamen Vorkämpfer treffen.

Unserem Gruß schließen sich die Genossinnen und Genossen der Regionalorganisation Dresden der Kommunististischen Partei Deutschlands an (Jürg Hebestreit, Astrid Hensel, Renate Weinbrecht, Günter Schmidt – alle sind auch Mitglieder des RFB).

Hoch die Internationale Solidarität!
Sozialismus oder Barbarei!

Albrecht Geißler
Vorsitzender

Mit kurzfristig zugestellter persönlicher Einladung des Nationalrates des Klubs der Tschechischen Grenzgebiete KČP nahmen die Genossen Albrecht Geißler und Gerd Hommel als Vertreter des RFB e. V.

am 19. Juni 2021 am 8. Treffen des Kubs der Tschechischen Grenzgebiete in Prag

teil.

Genosse Albrecht Geißler. Grußwort der Mitglieder des RFB e. V. - gedolmetscht von Hans-Dieter Arndt (ehem. DDR-Bürger – nun mit tschechischer Staatsbürgerschaft.)

Alle Fotos: Gerd

Grußwort des Verbandes russischer Veteranen durch Alexander Stepanov (KPRF).

Per Akklamation verkündet:

Erklärung der Teilnehmer des 8. Treffens anlässlich des 70. Jahrestages der

Verabschiedung des Gesetzes Nr. 69/195 über den Schutz der tschechoslowakischen Staatsgrenzen.

Am 19. Juni 2021 organisierte der Club der tschechischen Grenzgebiete zusammen mit den Sektionen der Beschützer der nationalen Grenzen das 8. nationale Treffen, bei dem seine Hauptagenda darin bestand, der Verabschiedung von Rechtsnormen zum Schutz der nationalen Grenzen zu gedenken und der mutigen Taten all derer zu gedenken, die ihr Leben in dem anspruchsvollen Dienst gegeben haben, den unser Volk ihnen anvertraut hat.

Die Teilnehmer erinnerten daran, dass der Grenzschutz mit der Aufgabe betraut wurde, staatliche Einrichtungen, das Eigentum und die Rechte der Bürger unserer Republik zu schützen. Daher war es auch bei dieser Gelegenheit angemessen und am notwendigsten, seine historische Rolle anzuerkennen und zu würdigen.
Der Grenzwächter, loyal gegenüber den Vorkriegs- und Nachkriegstruppen, wurde zu einem Nachfolger der Garde zur Verteidigung des Staates, die Grenz-dienste des Nationalen Sicherheitskorps, getreu der Tradition des Regiments Slowakei, das eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Banderas spielte, wurde mit der Aufgabe betraut, sich all jenen zu widersetzen, die versuchten, das friedliche Leben des Volkes unserer Republik zu stören.

Der Grenzschutz wurde zur Zeit des "Kalten Krieges" gegründet, den Winston Churchill im März 1946 in Fulton ausgerufen hatte und dessen Hauptmission in den frühen 1950er Jahren verwirklicht wurde.

Tausende von jungen Menschen waren aufgerufen, unter schwierigen innen- und außenpolitischen Bedingungen einen anspruchsvollen, verantwortungsvollen Dienst zu leisten. Sie verdienen den Respekt von uns allen, die damals gelebt, gearbeitet und dazu beigetragen haben, ein besseres Leben aufzubauen. Sie verdienen Respekt auch von den heutigen Generationen, die von vielen Menschen im öffentlichen und politischen Leben manipuliert werden; Menschen, die die Schwierigkeiten des Grenzdienstes nicht einmal gekannt haben, aber Verleumdungen und Diffamierungen ausgesetzt sind.

Die Teilnehmer des nationalen Treffens wenden sich an die Öffentlichkeit mit der Aufforderung, nicht falschen Verurteilungen ausgesetzt zu werden, und wenden sich an Eltern, Großeltern und ehemalige Grenzschutzbeamte selbst. Diffamiert nicht eure Söhne, die ihrem Volk gedient und die Worte des Eides der ehemaligen Grenzsoldaten erfüllt haben. Bewahrt weiterhin eure Ehre und euren Stolz, indem ihr die Pflicht ehrenvoll erfüllt, nämlich den Schutz der nationalen Grenzen.

Im Namen des Lebens in Frieden werden wir alles tun, um sicherzustellen, dass nicht nur wir, sondern auch zukünftige Generationen frei leben und arbeiten können.

Teilnehmer des 8. Nationalen
Treffens Prag, am 19. Juni 2021

(Übersetzung aus dem Tschechischen mit Translatorunterstützung)

RFB- und GRH-Vertreter ehrten die tschechoslowakischen Grenzschützer und DDR-Grenzer
anlässlich des 70. Jahrestages der Verabschiedung des Gesetzes über den Schutz der tschechoslowakischen Staatsgrenzen am Monument der Grenzschützer

12. Juni 2021 in CINOVEC:

Fotos: Gerd

Unser RFB-Mitglied Dieter Ammer informierte vom jährlichen Treffen der Grenzschützer in **Krasna am 10. Juli 2021** – Grenzgebiet Cheb.

In diesem Jahr erhielt er eine persönliche Einladung des KČP und wurde anlässlich des 70. Jahrestages des Grenzschutzgesetzes als einer der Aktiven gemeinsam mit Genossen Harry Albrecht (konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen) am Grenzer-Gedenk stein mit der Medaille für die Unterstützung beim Aufbau des KČP III. Stufe geehrt.

Der RFB-Vorstand gratuliert.

Seit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

Klassenkampf

Der Bonner Staat handelt als Rechtsnachfolger des 3. Reiches!
Seine und die Geheimdienste der Westalliierten führten von Westberlin aus einen offenen und einen subversiven Kampf, der in Umfang und Brutalität in Europa kein Gleichnis kennt.
Von den Geheimdiensten initiierte und z.T. bezahlte Zentralen, Vereinigungen, Organisationen, Verlage, Rundfunkstationen usw. organisierten politisch-ideologische Diversion, Terror, Brandstiftung, Sabotage, Menschenhandel, um die antifaschistisch-demokratische Ordnung, dann den Staat der Arbeiter- und Bauern, durch Konterrevolution in die kapitalistische Ordnung zurückzuholen.

Wirtschaftsembargos (!), Abwerbung von Fachkräften, brain drain, Fluchtorganisation, Hetze und Lüge, Schüren von Angst - waren Hauptlinien der Vorbereitung des Sturzes der Macht in der DDR.

Der Schutz der Staatsgrenzen zur Aufrechterhaltung der staatlichen Souveränität war daher EHREN - DIENST. Jedem Grenzsoldaten, der diese Souveränität mit seinem Leben und seiner Gesundheit schützte, gebührt ewig Achtung.
Zu verurteilen ist die auch 2021 geübte Praxis, Verbrechen gegen den Frieden, gegen Leben und Gesundheit … zu Heldentaten zu erklären.

Diese Praxis ist die Moral der Antikommunisten.

G. H.

Der RFB – Vorstand informiert aus aktuellem Anlass:

Aus der Satzung des RFB e. V.
„§ 4 Mitgliedschaft im Verein
Abs. 5 **Die Mitgliedschaft ist an den Konsens gebunden, gegen alle Formen von Rassismus, Neofaschismus, Chauvinismus und analoge politische Ausgrenzungen von Menschen in ihrer Gesellschaft zu wirken.**

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft im Verein
Abs. 2 **Mitglieder, die schwerwiegend gegen die satzungsgemäßen Ziele, den Zweck und die Aufgaben des Vereins verstoßen … können durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden.“**

Der RFB-Vorstand hat das Vorkommnis vom 14. Juni 2021 in Dresden, Neumarkt, bei der PEGIDA- / Querdenker-Hetzveranstaltung untersucht. Das RFB-Mitglied Dietmar Braun trug auf der Hetzveranstaltung

selbst verfasste rassistische Verse gegen Migranten und Flüchtlinge aus dem arabischen Raum vor und formulierte in einem Aufruf, „sich als Deutsche zur Wehr zu setzen“, wofür er Beifall bei den PEGIDA-/ Querdenker-Anhängern und Protest der antifaschistischen Gegendemonstranten auslöste.

Wie bei Kritik in früheren Diskussionen war er auch bei der Aussprache mit zwei Vertretern des RFB-Vorstandes für keine klassenmäßigen Einsichten zugängig.

Dietmar B. wurde am 29. Juli 2021 der einstimmige Beschluss des Vorstandes schriftlich mitgeteilt, dass seine Mitgliedschaft im RFB e. V. durch **Ausschluss aus dem eingetragenen Verein** beendet ist

---

Geburtstage

Wir gratulierten / gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Im Juli:
Max R. in Berlin zum 46. Geburtstag
Alena S. in Hradec Králové zum 83. Geburtstag
Josef G. in Prag zum 50. Geburtstag
Andreas B. in Klipphausen (Batzdorf) zum 71. Geb.
Michael J. in Rosenthal zum 71. Geburtstag
Miclas L. in Leun zum 33 Geburtstag

Im August:
Liane K. in Wandlitz zum 49. Geburtstag
Günter Sch. in Chemnitz zum 78. Geburtstag
Heike C. in Greiz zum 70. Geburtstag
Andreas C. in Greiz zum 58. Geburtstag
Prof. Götz D. in Belzig zum 80. Geburtstag
Lothar N. in Dresden zum 86. Geburtstag.

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 365 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

VORINFORMATION

Die **Jahresmitgliederversammlung 2021** des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. ist in Vorbereitung.

Der Vorstand bittet den Termin vorab zu beachten, um die Teilnahme zu ermöglichen:

Sonnabend, 23. Oktober 2021
14.00 – 18.00 Uhr
Hotel PANORAMA, Teplice / ČR
(mit Übernachtungsmöglichkeit)

Besonderheit der Tagesordnung: Wahl des neuen Vorstandes

Die persönlichen Einladungen mit Tagesordnung werden den Mitgliedern im September 2021 zugestellt.

Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB:

Dietmar R., Gera	10.00 €
Dietmar B., Dresden	4.00 €
Erna Z., Chemnitz	20.00 €
Rolf H., Dresden	5.00 €
Daniel W., Freising	15.00 €
Astrid H., Dresden	10.00 €

…und den Spendern für den Fonds Riesengebirgstreffen:

Dieter A., Chemnitz	20.00 €
Daniel W., Freising	15.00 €
Annemarie u. Ewald R., Bietigh.	300.00 €
Peter L., Limbach-Oberfrohna	14,oo €
Dietmar R., Gera	40.00 €

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)

V.i.S.d.PG: Albrecht Geißler, Carl-von-Ossietzky-Str. 204, 09127 Chemnitz. Tel.: 0371-7200098
Email: Al-Gen@t-online.de (Vorsitzender)

Redaktion: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9, 01239 Dresden / Tel.: 0351-2882128
Email: rfb.hommel@arcor.de (stellv. Vorsitzender)

Kontakte:
Torsten Trentzsch, stellv. Vorsitzender
Email: torsten_t@gmx.net
Redaktionsschluss: 13.08. 2021
Internet: www.rfb-online.org

Konto des RFB:

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
SWIFT-BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck angeben (Mitgliedsbeitrag oder Spende).
Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.